

Warum Insektenschutz?

Mit mehr als 60 % aller Arten weltweit sind sie die artenreichste Tiergruppe und ein wesentlicher Bestandteil der biologischen Vielfalt: Insekten besiedeln nahezu jeden Lebensraum.

Dennoch haben sie in den letzten Jahrzehnten einen massiven Rückgang erlebt. Nicht nur die Anzahl der Insektenarten schwindet, sondern auch die Individuenzahl, also die Gesamtbiomasse.

Davon betroffen sind aber nicht nur beispielsweise unsere heimischen Singvögel, deren Nahrungsgrundlage Insekten sind. So erbringen Wildbienen und Schwebfliegen auch für uns Menschen eine enorme ökonomische Leistung bei der Bestäubung unserer Kulturpflanzen.

Insektenschutz kann nur gelingen, wenn viele Menschen einen Impuls erhalten, im Rahmen ihres eigenen Wirkungsbereiches gewohnte Praktiken und Verhaltensweisen anzupassen, sei es bei der Produktion und beim Konsum von Nahrungsmitteln oder bei der Gestaltung des eigenen Lebensumfelds.

Kontaktdaten:

Evelyn Strauch
Geo-Naturpark "Saale-Unstrut-Triasland" e. V.
Unter der Altenburg 1
06642 Nebra

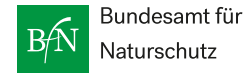
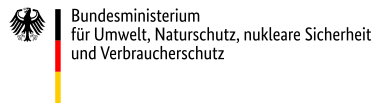


 **+49 34461 220 86**
+49 152 08 79 94 59

 **insekta@naturpark-saale-unstrut.de**

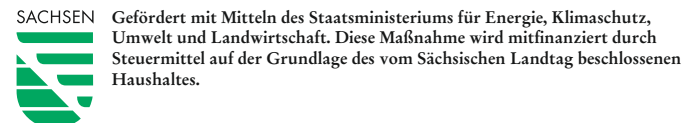
 **www.insekta-projekt.de**

Gefördert durch:

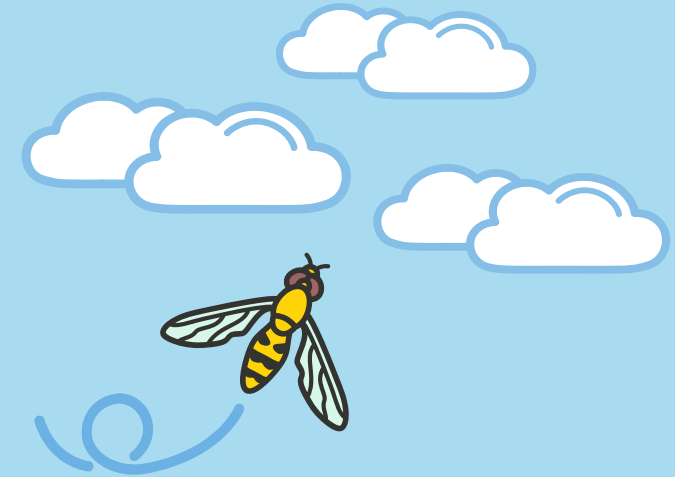


aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Mitfinanziert durch:



In Trägerschaft von:



Insektenschutz im Siedlungsbereich

Burgenlandkreis
und Saalekreis



Kurzinfo INSEKTA:

Das im Bundesprogramm Biologische Vielfalt geförderte Projekt „Integrativer Insektenschutz – Aktionsnetzwerk Mitteldeutschland“, kurz INSEKTA, hat sich das Ziel gesetzt, dem Insektensterben entgegenzuwirken. Dazu sollen Maßnahmen wie die Anlage artenreicher Blühwiesen, das Pflanzen von insektenfreundlichen Gehölzen und übergreifend auch das Schaffen eines Bewusstseins für das Thema Insektenschutz in der Öffentlichkeit umgesetzt werden.



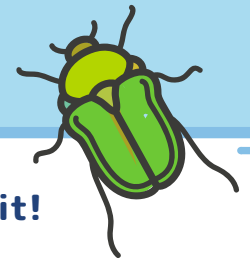
Insektenfreundliche Blühfläche. (Foto: Sebastian Bischoff)



Fassadenbegrünung. (Foto: Sebastian Bischoff)

Mögliche Maßnahmen:

- artenreiches Grünland schaffen und pflegen
- Anlage mehrjähriger Blühflächen
- insektenfreundliche Pflege von Straßenbegleitgrün
- Anlage von Wildstrauchhecken
- Anlage von Solitärgehölzen
- naturnahe Spielplatzgestaltung
- Schaffung von Kleinstrukturen (Steinhaufen/-wälle, Totholzhaufen)
- Schaffung von Rohbodenflächen
- Dach- und Fassadenbegrünung
- Beratung zu insektenfreundlicher Beleuchtung



Mach mit!

Wir sind stets auf der Suche nach potenziellen Projektflächen und -partnern im öffentlichen Raum und freuen uns über Beteiligung und Hinweise. Neben der Beurteilung der Flächen erarbeiten wir im Rahmen des Projektes detaillierte Anleitungen für die Maßnahmenumsetzung, stellen Saatgut und Gehölze zur Verfügung und begleiten den Prozess naturschutzfachlich.



Insektenfreundliches Straßenbegleitgrün. (Foto: Markus Pfeifer)